



Handwritten text, possibly a signature or initials, in cursive script.



Den
bey schmerzl. Trauer-Zeit
eingefallenen schönen

Namens-Tag

Anna

Wolte
Als

Die WohlEdle/ VielEhr und Tugendreiche

W R W

Anna Maria

Banßlandin

geborene Altermannin/

Des weyland

WohlEdlen/ GroßAchtbaren und Wohl-
weisen Herrn/

W R R R

Christian Banßlander/

Fürnehmen des Raths wohlverdienten Baumeisters und
Kasten-Vorstehers auch berühmten Handelsmannes in Torgau
hinterlassene Frau Wittbe/

Denselben nebst ihren 3. Frauen Töchtern gleiches Namens bey erwünschter
Gesundheit abermal glücklich erlebeten/

Mit diesen wenigen Zeilen von ferne begrüssen und dazu von Herzen gratuliren/der
Würthesten Banßlandischen Familie ergebenster Freund und Diener

PAUL CHRISTIAN JANUS.

Sondershausen/

Gedruckt bey Ludwig Heinrich Schönermarken/ Fürstl. Schwarzb. Hof-Buchdruck.



I.

Hochst betrübtes Wittben Herz/

hat der Thränen herbe Fluth
Gottes Hand noch nicht gestillt! will Sie den gar Seel und Nuth
Gleich dem Meeres Ungestüm/ mit Betrübniß überschweimen
Und durch überhäufftes Leid alle Lebens-Geister hemmen
Soll den tausend Weh und Aechzen Dero Herzens-Schmerz
verneuen
Hat der Himmel nichts mehr übrig / das Sie wieder kan
erfreuen.

2.

Groß und Centnerschwer ist zwar jenes Kreuz das Ihr bekant
Da des Todes Scheide-Brieff Ihr zerreis das Ehe-Band;
Doch es will der Christen-Pflicht/ sich geduldig auffzuführen
Bei ein heisser Unglücks-Strahl unsern Scheitel wil berühren
Kommt es doch von Gottes Händen/ welcher nicht mehr auf-
erleget
Als Er weiß daß unsrer Schulder mit den schwächsten Kräften
trägt

3. Wech-

3.

Wechselt sich doch die Natur / wie man spühret überall
Denn sie giebt nach trüber Zeit einen klahren Sonnen-Strahl
Wie auff Unruh folgt die Ruh / auff den Krieg die Friedens
Zeiten
Auff die todte Winters Lust schönste Somers Fruchbarkeiten
Also lässet Gott den Froisten nach verflohenen bitteren Weinen
Bald sein Gnaden-Anltz sehen und die Freudens-Sonne
scheinen.

4.

Werthste Freundin dieses trifft heut in Dero Hause ein
Auff den Schlag und heissen Blitz folgt doch noch ein Sonnenschein
Jezzo sieht Ihr werthes Haus aufgeklärte Sonnen-Strahlen
Um den frohen Namens-Zag recht nach Würden zu be-
mahlen
Hatten duster Trauer-Wolcken Ihren Horizont h umzogen
So beweist der Himmel iht daß er Ihr wie vor gewogen.

5.

Dieser angenehme Zag sey viel tausendmal beglückt.
Da vier Annen holder Nam bey Gesundheit Ihn erblickt
Da der Anna Mutter-Stamm mit den Töchtern grünt
und lebet/
Die dem Kleeblatt ähnlich sind / das an seinem Stengel klebet/
[a] Die den Gracien sich gleichen Huldreich schon von zarter
Jugend/
Weil die Töchter Ihrer Mutter folgen auff den Steg der
Jugend.

6.

Gleich wie grosser Ludewig [b] Anna die das Leben gab
Aber auch die Anna dich legt civiliter ins Grab.
Also wird im Gegentheut Anna Nam veretwiget leben [c]
Weil sie Ihren Töchtern hat mit dem Leben Ihn gegeben/
Wo

Wo der Name mit der That so wie hier beyammen stehen
Wie kan Glück und Wohlergehen solches Haus vorüber-
gehen.

7.

Drum entweich du Unglücks-Stern nimm zurücke deinen Rauff
Fall o Trauer-Rebel weg/ so zertheilt sich Unglück drauff
Denn der Armuths volle Tag schencket Ihnen neu Vergnü-

gen/
Und hilfft alle Traurigkeit Ihrer engen Brust besiegen.
Dieser Tag prangt wie ein Demant spielt mit lauter See-
gens-Blicken

Und will Banklands Haus von neuen wie vorher mit
Heyl beglücken.

8.

Da nun dieser edle Tag bey der Traure Sie anlacht
So ist gleichfals meine Pflicht einen Wunsch zu thun bedacht
Gott/der Höchste/wolle Ihn/furch doch wohligemeynt/voll-
ziehen/

Und der holden Annen Haar gleich den Rosen lassen blühen
Er vermehre Ihre Kräfte/ Ihres Hauses Wohlergehen
Und laß diesen Tag noch vielmal Ihnen bey Vergnügung
sehen.

[a] Anna heist so viel als Gratiola, eine solche Person die wegen ihrer holden Armuth bey allen Menschen beliebt ist.

[b] Hiermit wird auff des Königs in Frankreich Mutter/welche Anna hieß/ ingeleichen auff die Brittanische Königin gleiches Namens gezelet.

[c] Anna perenna Latinis erat Dea, per quam juxta Macrobi. amare perennareq; commode licere putabant vide Ovid. Lib. 3. Fast. vers. 523. seqq.



AB 180007

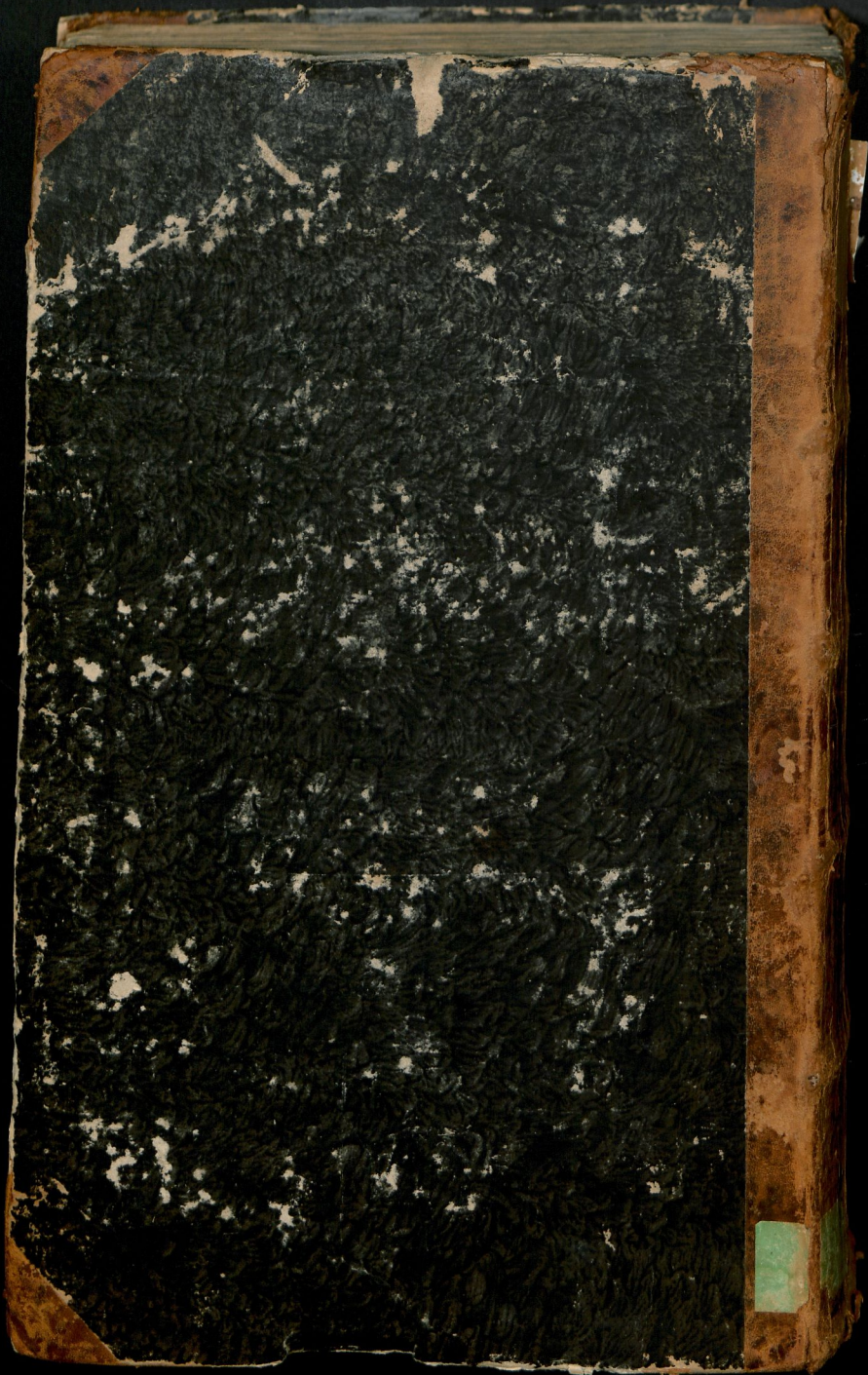
ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





Den
bey schmerzl. Trauer-Zeit
eingefallenen schönen

Namens-Tag

Anna

Wolte
Als

Die WohlEdle/ VielEhr und Tugendreiche

W R R R

Anna Maria

Wanßlandin

Sebohrne Altermannin/

Des weyland

WohlEdlen/ GroßAchtbaren und Wohl-
weisen Herrn/

W R R R

Christian Wanßlanden/

Fürnehmen des Raths wohlverdienten Baumeisters und
Kasten-Vorsichers auch berühmten Handelsmannes in Torgau
hinterlassene Frau Wittbe/

Denselben nebst ihren 3. Frauen Töchtern gleiches Namens bey erwünschter
Gesundheit abermal glücklich erlebeten/

Mit diesen wenigen Zeilen von ferne beglücken und darzu von Herzen gratuliren/ der
Würthelichen Wanßlandischen Familie ergebenster Freund und Diener

PAUL CHRISTIAN JANUS.

Sondershausen/

Gedruckt bey Ludwig Heinrich Schönermarken/ Fürstl. Schwarzb. Hof-Buchdruck.

ches Lieben



Centimetres
Inches